

BfGT

Bürger für Gütersloh e. V.

Unter den Ulmen 31 – 33332 Gütersloh

☎ 05241 – 222 772 - www.bfgt.de / e-Mail: info@bfgt.de

Parkplätze in der Innenstadt / Umfeld Rathaus

Daten, Zahlen, Fakten, Vorschläge

Vor dem Umbau

Anzahl Stellplätze	
KAP	63
Berliner Straße	30
Strenger Straße	10
Insgesamt	103

Planung Lohaus+Carl

Anzahl Stellplätze	
KAP	0
Berliner Straße	66
Strenger Straße	3
Insgesamt	69

Planungsausschuss 12.02.

Anzahl Stellplätze	
KAP	0
Berliner Straße	45
Strenger Straße	10
Insgesamt	55

Mit Vorstellung der Umgestaltung der Berliner Straße konterkariert die Verwaltung eindeutig ihre bisherigen Aussagen und ihre Position in Bezug auf die Innenstadt:

Planungsausschuss 21.06.2012 (Vorlage 224/2012)

Parkhäuser, Tiefgaragen und Parkplätze sind ein unverzichtbarer Teil der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur. Als Aufgabenträger für den Betrieb dieser Einrichtungen verfolgt die Stadt nicht in erster Linie das Ziel einer Gewinnmaximierung. **Im Vordergrund steht die Selbstverpflichtung, die Gestaltung und Funktionalität der Einrichtungen möglichst nach den Bedürfnissen und Wünschen der Kunden auszurichten.**

Planungsausschuss 23.06.2015 (Vorlage 191/2015)

Die Verwaltung schlägt daher vor, in einem strukturierten, moderierten und fachlich begleiteten Dialogprozess **mit den verschiedenen Interessengruppen (Einzelhandel, Anwohner, Politik)** unter Berücksichtigung der Belange des Innenstadteinzelhandels, **der Attraktivitätssteigerung und Erreichbarkeit der Innenstadt** sowie unter Berücksichtigung des politischen Ziels der Erhöhung der Nutzung des ÖPNV, zu treten. Weitere Themen, wie z.B. das „Handyparken“ sollen ergänzend diskutiert werden.

Ein akzeptiertes Parkraumbewirtschaftungskonzept soll das Ziel haben, die **Attraktivität der Gütersloher Innenstadt maßgeblich zu unterstützen** und zu fördern und eine langfristige Akzeptanz und Verlässlichkeit unter allen Interessengruppen zu erreichen.

In Vertretung Henning Schulz

BfGT Bürger für Gütersloh e. V.

Wir Bürger bestimmen mit!

BfGT STELLUNGNAHME **Parkplätze Innenstadt**

Auf Nachfrage der **BfGT** legte die Verwaltung die Kosten und Einnahmen vor: Die Gesamtkosten für die Umgestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes belaufen sich auf ca. 1.800.000 €. Die Folgekosten betragen ca. 40.000 € pro Jahr. Unter Berücksichtigung einer Förderquote von 70 % und Abzug von Spendenmitteln beträgt der Eigenanteil ca. 250.000,00 €. Im direkten Umfeld eingenommen wurden Parkgebühren in Höhe von rund. 190.000 € /Jahr. Einen Einnahmeverlust durch die drastische Reduzierung der Parkplätze wollte Bürgermeister nicht akzeptieren:

Auszug aus dem Protokoll der Hauptausschusssitzung vom 21.01.2019:

Herr Schulz erklärt, die Einnahmen gingen nicht verloren, da Verlagerungen von Parkvorgängen z.B. in Tiefgaragen oder auf dem Marktplatz stattfänden

Verwaltung sucht nach Möglichkeiten

Nach massiver Kritik aus der Bürgerschaft, dem Einzelhandel, der IGS (Interessengemeinschaft) Mittlere Berliner Straße e. V. und der Werbegemeinschaft, bemüht sich die die Verwaltung auf intensiven Druck der Politik zusätzliche Möglichkeiten für Stellplätze im Umfeld des Rathauses / Sparkasse ausweisen zu können. Dies sollte unter Berücksichtigung der Belange aller Verkehrsteilnehmer geschehen. Beteiligt waren jedoch nur die Behindertenbeauftragten und die Fahrradverbände.

Vorschläge BfGT, Einzelhandel, IGS (Interessengemeinschaft) Mittlere Berliner Straße

- Verlegung / Reduzierung der Taxistände
- Für die Erreichbarkeit der Geschäfte wäre es sinnvoll die Schräganordnung der Stellplätze auf der Platzseite zu schaffen und die vorgesehene Längsaufstellung auf der Westseite der Berliner Straße einzurichten.
- Der Fußweg an der Ostseite der Berliner Straße könnte wegfallen, weil die Fußgänger sicherlich über den KAP gehen würden.
- Abriss der Vitrinen und Errichtung von Fahrradstellpätzen. Dadurch wäre eine Verlegung der Behindertenstellplätze direkt vor dem Rathaus (unter der Rathausuhr) möglich.
- Während der Umgestaltung der Berliner Straße würden alle Stellplätze wegfallen. Zu überlegen wäre mit dem Städt. Gymnasium und der Schülervertretung zu vereinbaren auf dem Schulhof ab Freitagnachmittag, Samstags und während der Schulferien PKW's abzustellen. Vielleicht wäre die Schülervertretung bereit für ein geordnetes Abstellen gegen ein geringes Entgelt (z. B. 1 €) zu sorgen.
- Auch in Zukunft muss es die möglich sein, die Innenstadt mit Autos zu erreichen besonders für Fußläufig nicht so mobile Menschen, Senioren und Behinderte

Ausblick und Mitbestimmung

Im Haushalt 2019 prognostiziert die Verwaltung für das Jahr 2022 für die innerstädtischen Parkplätze nur noch Einnahmen in Höhe von ca. 1.000.000 €. Somit 200.000 € weniger als in diesem Jahr.

BfGT STELLUNGNAHME Parkplätze Innenstadt

Produkt 6610 Parkplätze							
Nr.	Bezeichnung	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan2020	Plan 2021	Plan 2022
A	Erträge	-1.322.389	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.000.000
B	Aufwände	213.388	189.260	208.490	211.710	213.350	200.000
C	Saldo	-1.109.001	-1.010.740	-991.510	-988.290	-986.650	-800.000

Will die Stadt weitere Parkplätze abbauen und den Autoverkehr ganz aus dem innerstädtischen Bereich verdrängen?

Im Interesse aller Bürger dieser Stadt fordern **BfGT**, Einzelhandel, IGS (Interessengemeinschaft) Mittlere Berliner Straße sowie die Werbegemeinschaft ein verträgliches Miteinander aller Interessengruppen und nicht die Ausgrenzung derjenigen, die nicht mit dem Fahrrad die Innenstadt erreichen können.

Ebenfalls wird die frühzeitige Information aller Bürger sowie die intensive Mitsprache bei zukünftigen Planungen wie z. B. ZOB / Bahnhofsvorplatz eingefordert, da auch in diesem Bereich die Gefahr besteht, Parkplätze drastisch zu reduzieren.

Nobby Morkes
Fraktionsvorsitzender

BfGT
Bürger für Gütersloh e. V.

Gütersloh, 08.03.2019

BfGT STELLUNGNAHME Parkplätze Innenstadt